



Modellbautechnik
Entwicklung & Vertrieb

Gms 54



Hinweis

Die hier gezeigte Bauanleitung ist für einen Gms .

Diese Bauanleitung unterscheidet sich nur dadurch, dass statt der 8 Klappen nur 4 Klappen jeweils auf den Außenseiten befestigt werden.

Außerdem ist der Wagen so ausgestattet, dass die Tore nicht geöffnet werden.

Hierfür befindet sich ein längeres Blech auf dem Blech.

Des weiteren sind Schlussscheibenhalter, Tritte, Eckstützen und Türpuffer zum Bausatz hinzugefügt worden. Die Stirnseiten haben Anätzungen zur Aufnahme der Tritte und Griffe.

Möchten Sie diese nicht montieren, so drehen Sie Bleche einfach um, sodass die Anätzungen nicht zu sehen sind.

Sollten irgendwelche Probleme mit dem Umbau auftreten, können Sie mich jederzeit per Telefon oder Mail erreichen

Bauanleitung Gms

Bitte lesen Sie zuerst die Bauanleitung durch, bevor Sie mit dem Bau beginnen.

Es ist wichtig, die Reihenfolge einzuhalten.

Bitte trennen Sie die Teile erst heraus, wenn diese benötigt werden. Alle Teile sollten so weit wie möglich von den Verbindungsstegen befreit werden.

Benötigte Werkzeuge:

Scharfes Kuttermesser / Schlüsselfeile / Bohrmaschine mit einem 0,5 mm Bohrer / LötKolben / Kleber (Hier wurde Sekundenkleber verwendet)

Auf den nachfolgenden Seiten befindet sich eine Beschreibung aller Messingbleche mit ihren Einzelteilen.

Teileliste:

Grundplatine 0,20mm

Grundplatine 0,30 mm

Grundplatine 0,50 mm

2 x Messingwinkel 2,5x2,5 mm

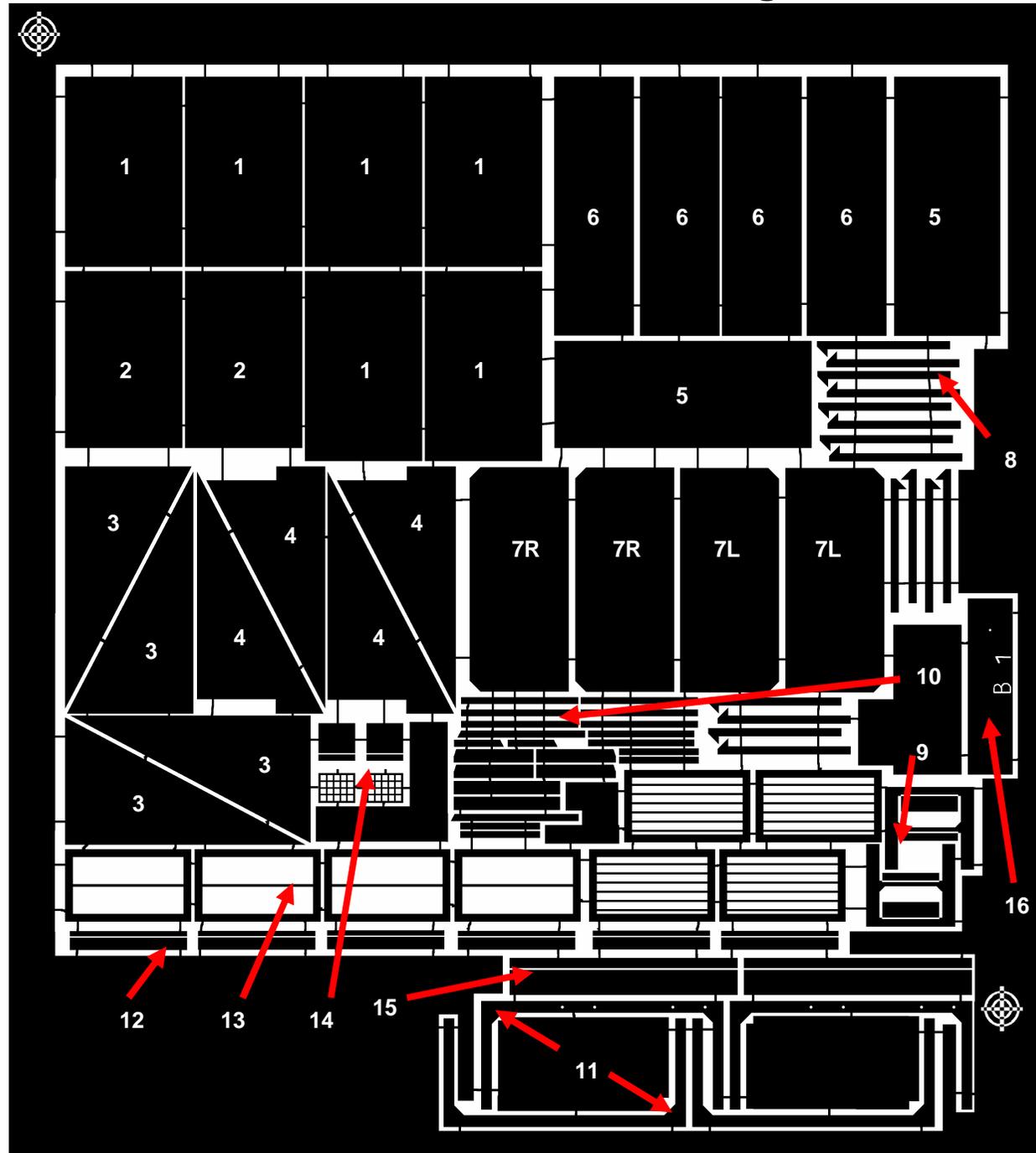
2 x Messingwinkel 1x1 mm

6 x Griffstangen 0,5 mm für die Tore

2 x Messingrohr

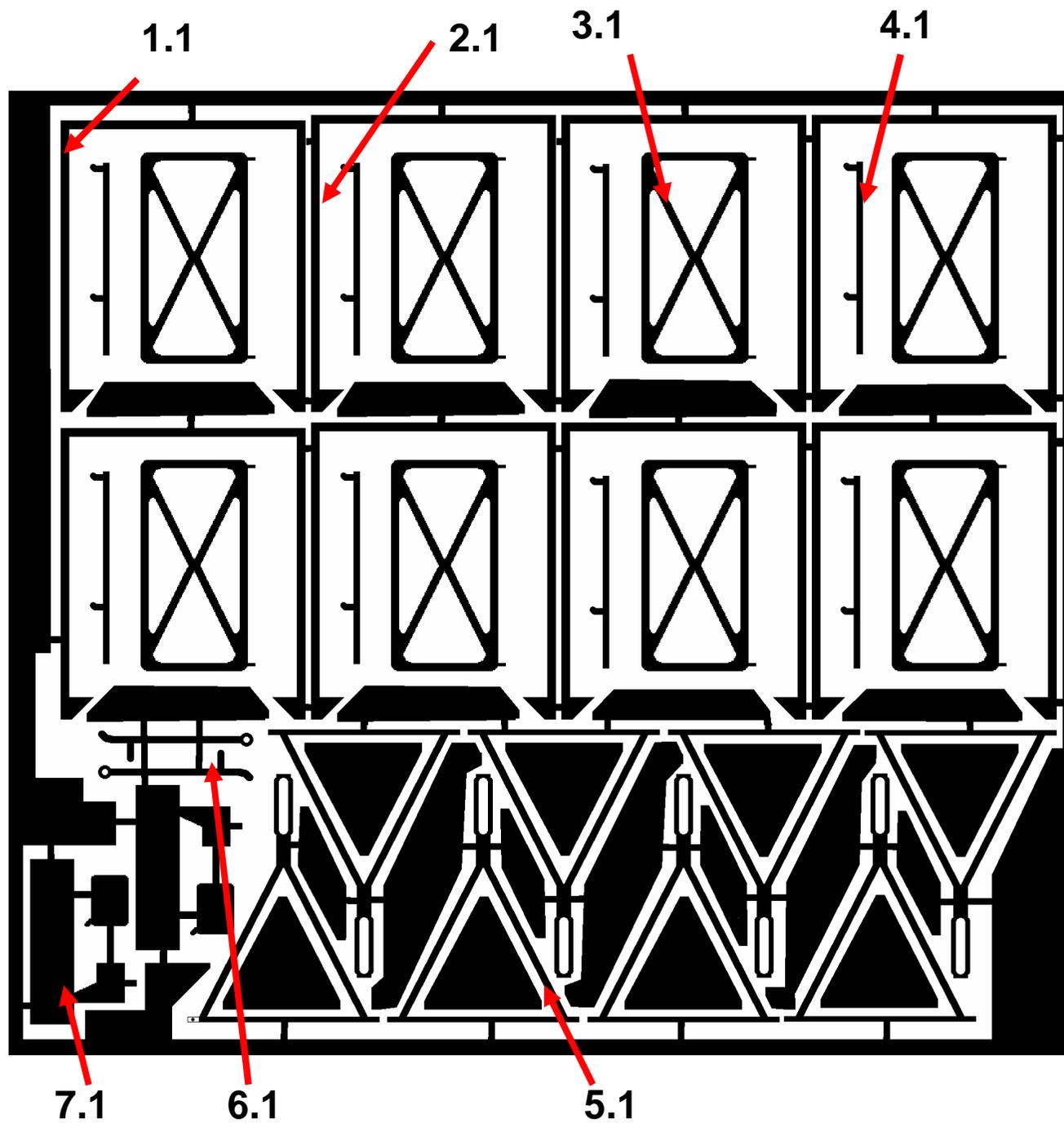
Messingdraht 0,5 mm

Beschreibung der einzelnen Bauteile



Hinweis:
 Die Ätzplatte ist aus fertigungstechnischen Gründen geteilt worden.
 Die Anordnung der Bauteile hat sich nicht geändert.

- 1) Abdeckbleche große Flächen
- 2) Abdeckbleche kleine Flächen
- 3) Abdeckbleche abgeschrägte Flächen
- 4) Abdeckbleche abgeschrägte Flächen mit Aussparung
- 5) Abdeckbleche groß Stirnwände
- 6) Abdeckbleche klein Stirnwände
- 7L) Abdeckbleche Tore
- 7R) Abdeckbleche Tore
- 8) Nietenzüge für die Führungsschiene
- 9) Trittstufen
- 10) Nietenzüge
- 11) Nietenzüge für die Tore
- 12) Überhangbleche
- 13) Gitter (2 Bauarten)
- 14) Zettelhalter
- 15) Abschlussbleche
- 16) Bohrschablone



- 1.1) Führungsschienen/Schmal
- 2.1) Führungsschienen
- 3.1) Lüfterklappen
- 4.1) Riegel
- 5.1) Arretierungshaken
- 6.1) Einfingerhaken
- 7.1) Bremsbedieneinrichtung

Vorbereitung

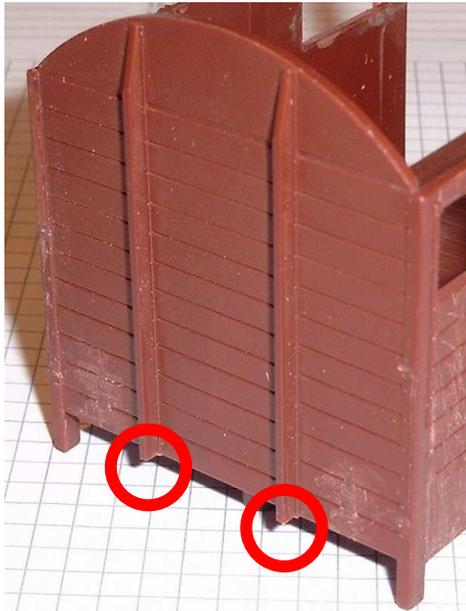
1. Demontage

Als erstes nehmen Sie den Lima-G-Wagen auseinander. Entnehmen Sie beide Radsätze und legen Sie diese beiseite, sie werden am Ende wieder eingebaut. Nun lösen Sie die beiden Schrauben an der Unterseite des Wagens: Das schwarze Fahrwerk lässt sich vom Aufbau lösen. Achtung: Sollte Ihnen nun ein Ballastgewicht aus Metall in die Hände fallen, legen Sie dieses gut weg, Sie brauchen es noch bei der Endmontage. Weiter löst sich eine schwarze Kunststoffplatte, die an der Oberseite zwei Führungsrillen für die Schiebetüren hat. Auch die Kupplungen „fallen ab“. Diese legen Sie beiseite, entweder zur Wiederverwendung oder für die Bastelkiste, sofern Sie auf eine andere Kupplungsart umsteigen. Der schwierigste Teil ist das Entfernen des Daches. Hierzu drücken Sie einfach alle 8 Lüfterklappen in das Wageninnere und heben das Dach nach oben ab. Bitte achten Sie darauf, dass keine Klappe abbricht, also nicht zu viel Kraft einsetzen

Nach der Demontage müssen alle übersehenden Teile, die auf den Bretterwänden angedeutet sind abgeschliffen werden. Entfernen Sie diese Teile soweit, dass Plan zu den Trägern keine hervorstehenden Teile mehr fühlbar sind. Achten Sie aber darauf, dass die U-Profile nicht beschädigt werden.

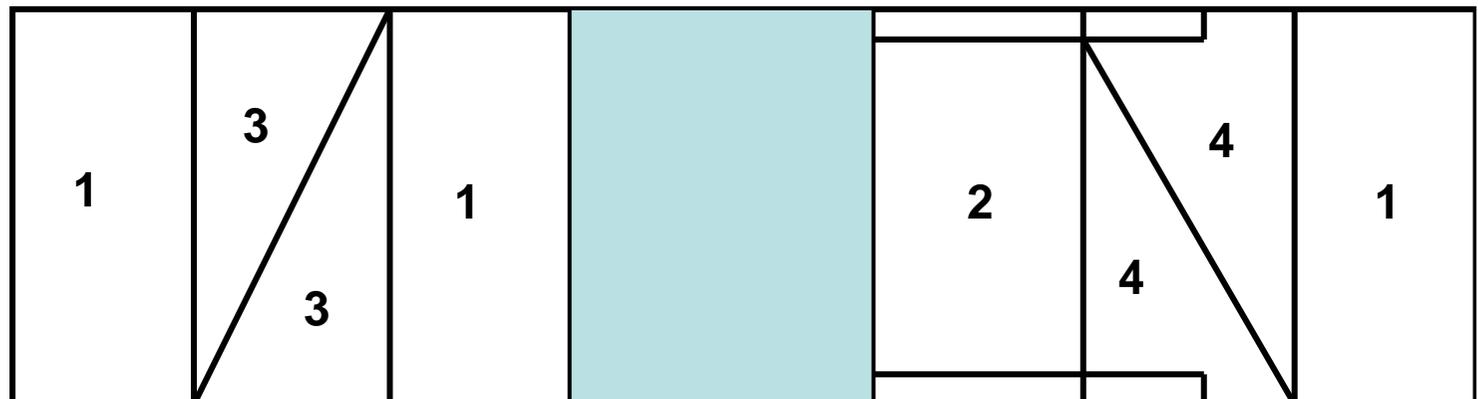
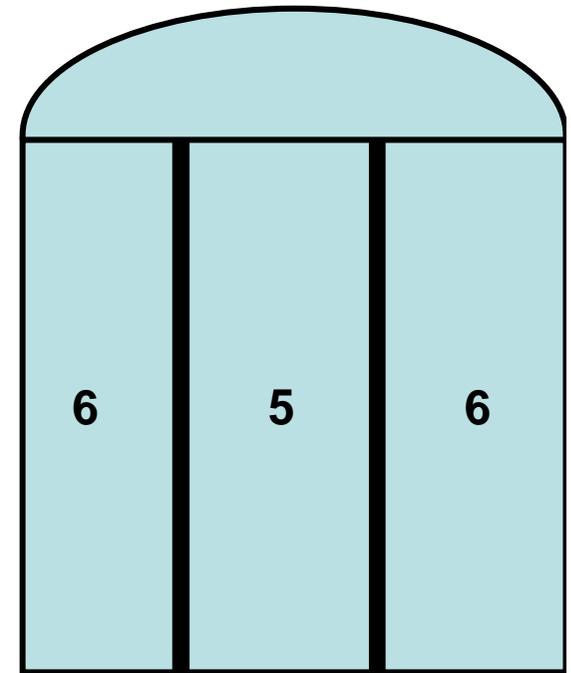


Das gleiche machen Sie auch mit den Stirnseiten.

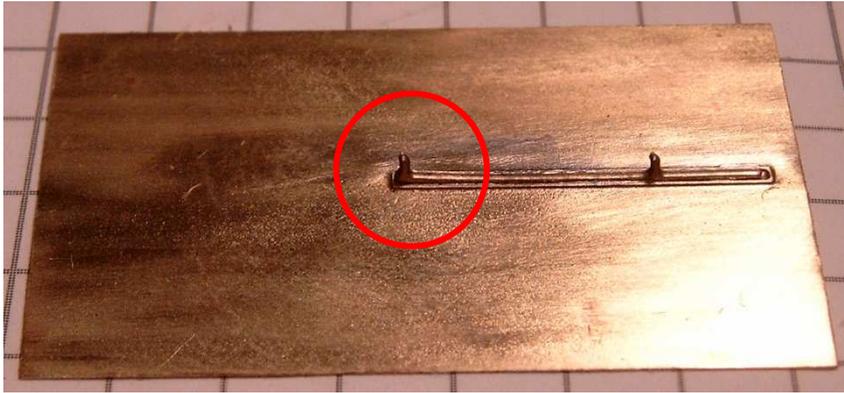


Bitte nicht, wie auf dem Foto zu sehen, die Träger abschneiden. Die Seitenwand ist bereits für den Umbau mit einer Vorbaubühne vorgesehen.

Hier sehen Sie, wo die einzelnen Aufsetzbleche am Gehäuse aufgebracht werden.



Trennen Sie jetzt die Abdeckbleche (Teil 1) und die Riegel (Teil 4.1) aus der Grundplatine heraus. Löten Sie die Riegel in die dafür vorgesehenen Anätzungen hinein. Darauf achten, dass die Riegel richtig herum aufgelötet werden.



Verfahren Sie so mit dem kompletten Gehäuse.

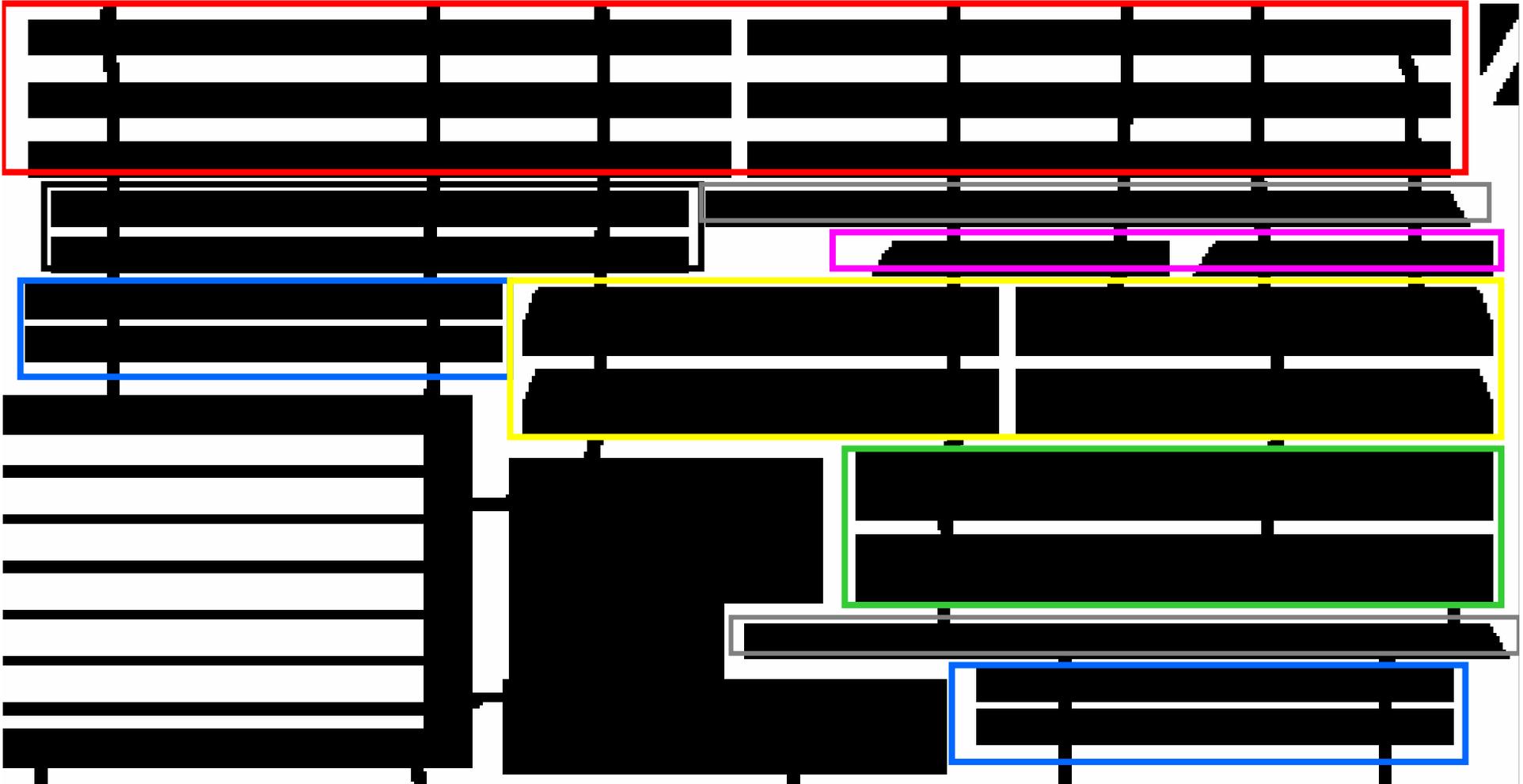


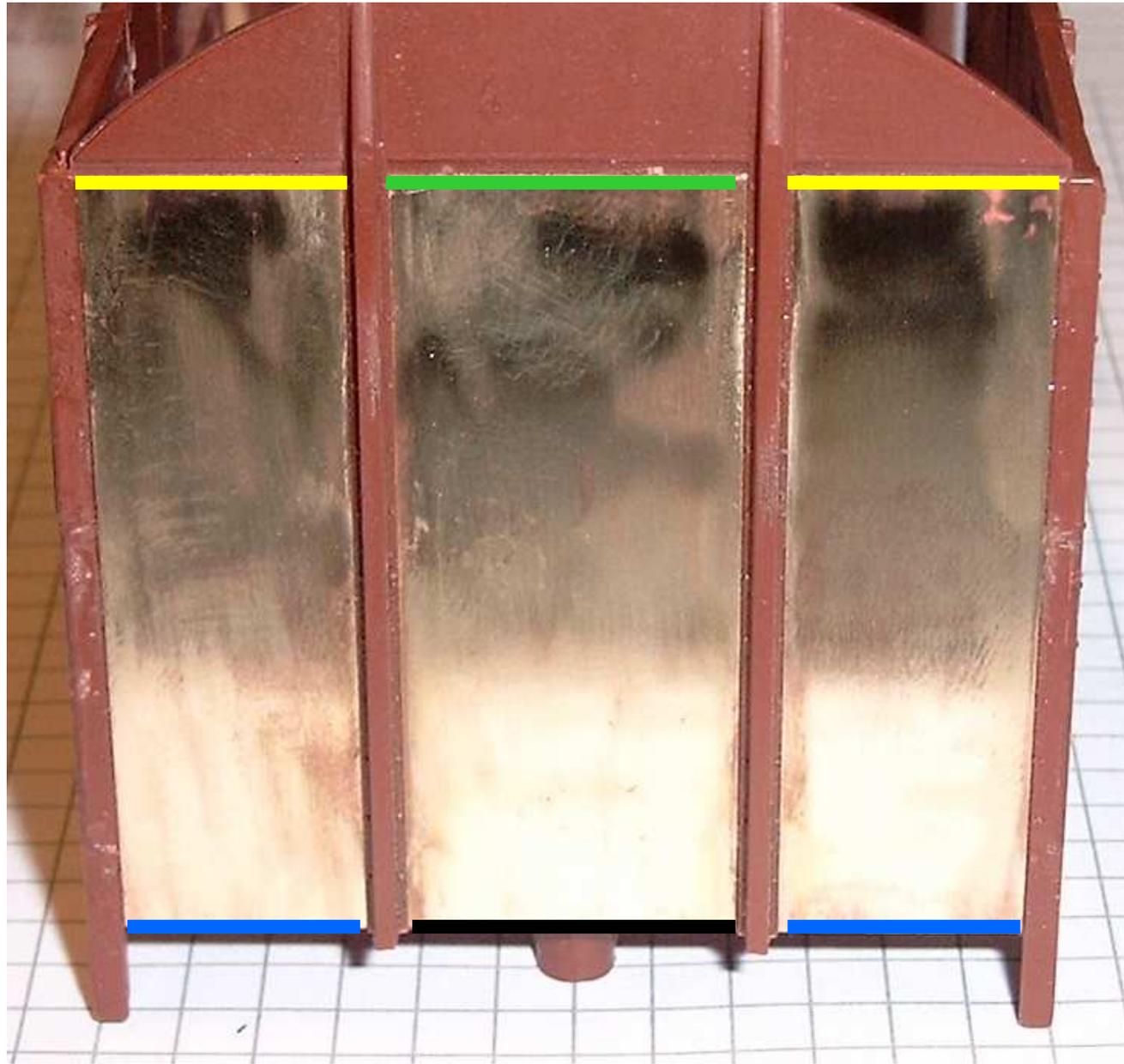
Kleben Sie jetzt das fertig gelötete Blech auf die vorgesehene Stelle.

Bitte darauf achten, dass die Unterseite des Bleches bündig mit der Unterkante des Gehäuses abschließt.

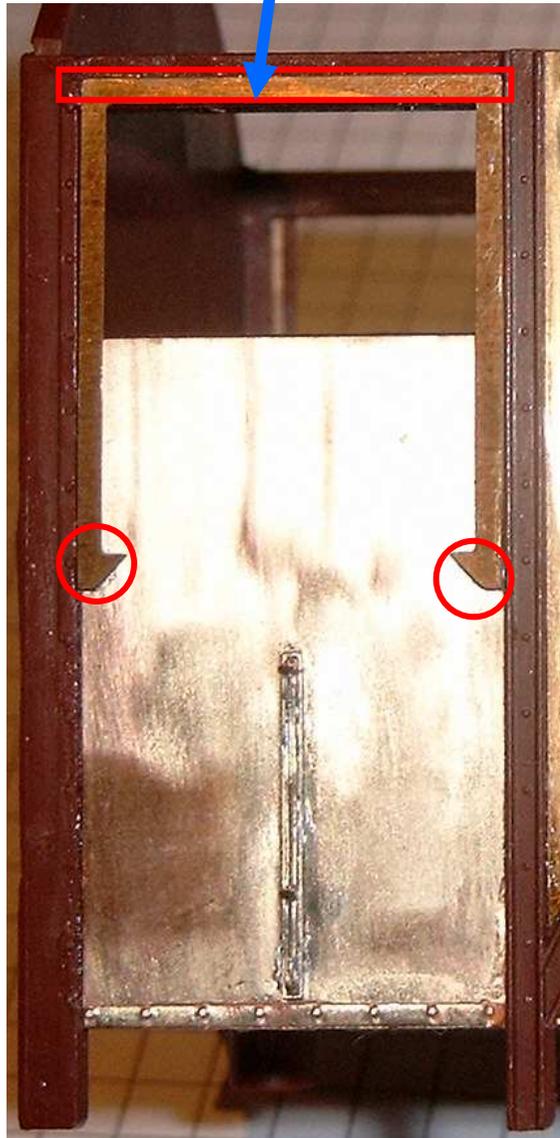


Auf den folgenden 2 Seiten wird dann gezeigt, wo die einzelnen Nietenbänder angebracht werden.





Schneiden Sie die Führungsschienen (Teil 2.1) aus dem Blech heraus. Kleben Sie diese (Unterkante bündig mit dem Gehäuse) auf.



TIP: Klebestellen nur an den gekennzeichneten Stellen, um ein sauberes Einsetzen der Lüfterklappen zu gewährleisten.

Am Tor alle überstehenden Teile, wie auf dem Gehäuse, entfernen.

Trennen Sie das Abdeckblech für das Tor (Teil 7L) heraus.

Schneiden Sie den beigefügten Winkel 1x1mm auf Länge und löten Sie diesen in die dafür vorgesehene Anätzung.

Kleben Sie dann das Abdeckblech, Teil 7L auf die linke Seite des Tores. Auf die rechte Seite kommt das Abdeckblech Teil 7R.

Trennen Sie jetzt die Nietenzüge (Teile 11) aus der Grundplatte heraus. Das Nietenzugband mit den Durchbohrungen für die Griffe kommt auf die linke Seite. Befestigen Sie das Nietenzugband auf dem Torrahmen.

Bohren Sie die Löcher mit einem 0,5mm Bohrer auf, stecken Sie dann die kleinen Griffe in die Löcher und verkleben Sie.



Aufsetzen des Anschlagwinkels mit dem Einfingerhaken.

Die beigefügten Messingwinkel 2,5 x2,5 mm, müssen jetzt mit dem Messingrohr, das bei den Kleinteile beigefügt ist versehen werden. Löten Sie das Messingrohr, wie auf der Skizze zu sehen ist, auf den Winkel. Es dient zur Aufnahme des Einfingerhakens.



Trennen Sie jetzt den Einfingerhaken (Teil 6.1) aus dem Blech heraus. Schneiden Sie ein Stück Messingdraht 0,5 mm auf passende Länge. In das Loch des Einfingerhakens löten Sie dann den Messingdraht ein. Bohren Sie jetzt das Loch am Winkel auf und setzen Sie den Einfingerhaken ein.



Montage der Tritte

Trennen Sie die Tritte und die Abschlussbleche (Teil 9 und Teil 15) heraus. Biegen Sie die Treppen wie auf der Skizze und dem Foto zu sehen ist (Geben Sie ein bisschen Lötzinn von unten auf die Biegekante, um die Treppe gegen ein Abknicken zu sichern). Die Übergangsbleche abwinkeln. Das Oberteil der Treppe in die dafür vorgesehenen Anätzungen löten. Die beigefügten Griffe in die geätzten Löcher einlöten.

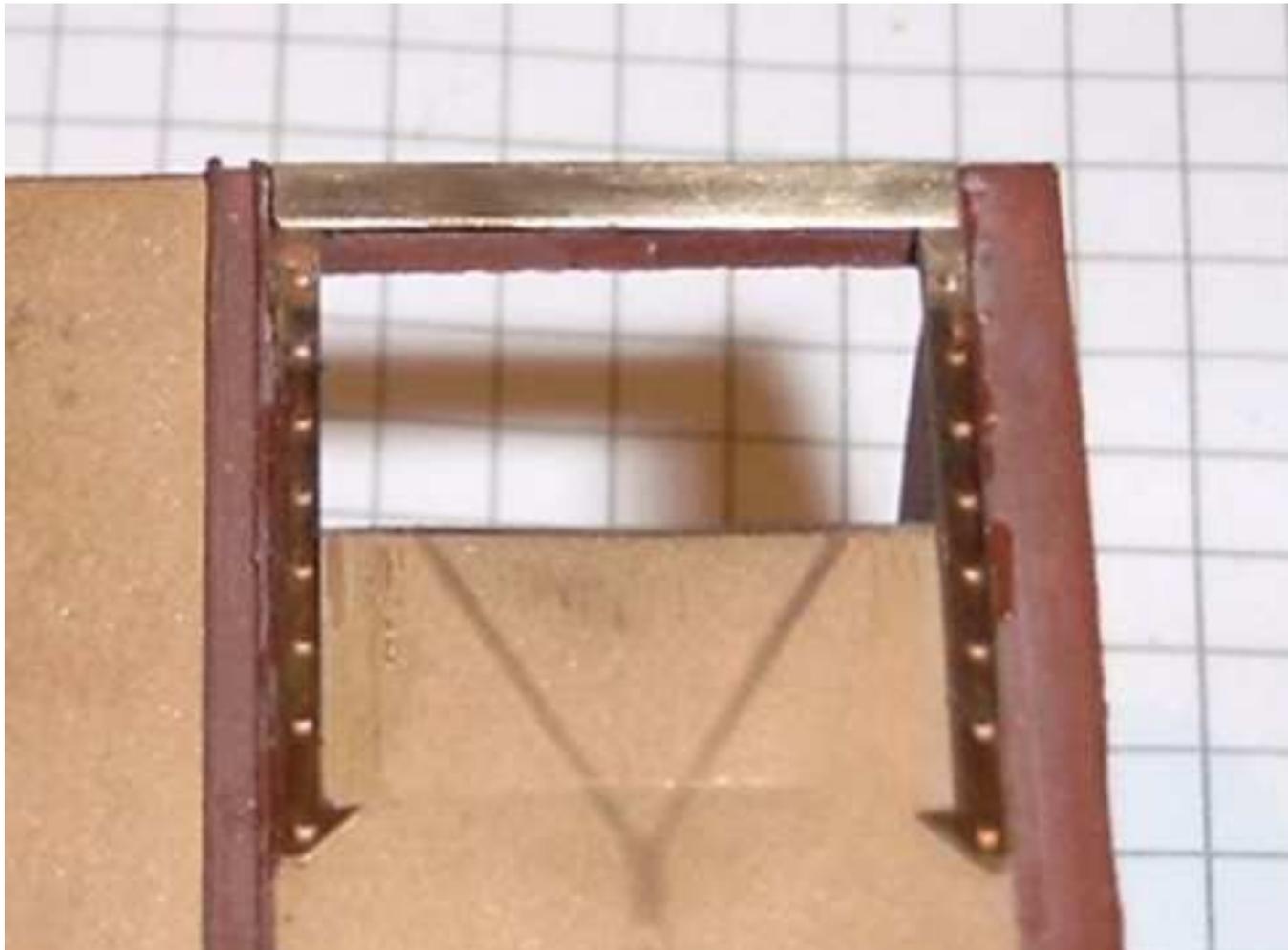


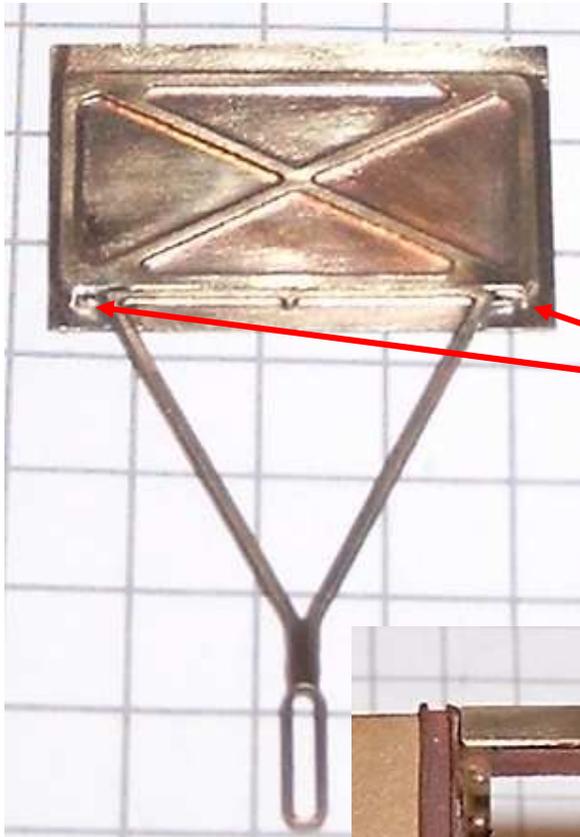
Setzen Sie die schwarze Bodenplatte unter das Gehäuse. Das Abschlussblech bündig mit den Senkrechten Trägern unter die Bodenplatte aufkleben.

Die Nietenbänder für die Führungsschiene (Teile 8) sowie die Überhangbleche (Teile 12) heraustrennen. Die Nietenbänder auf die vorhandenen Führungsschienen aufsetzen. Danach die Überhangbleche abkanten und diese dann bündig mit der Oberkante des Gehäuses aufsetzen.

HINWEIS !

Sollen die Nietenbänder nicht im gleichen Farbton wie der Wagen lackiert werden, dann diese erst nach dem Lackieren aufbringen !



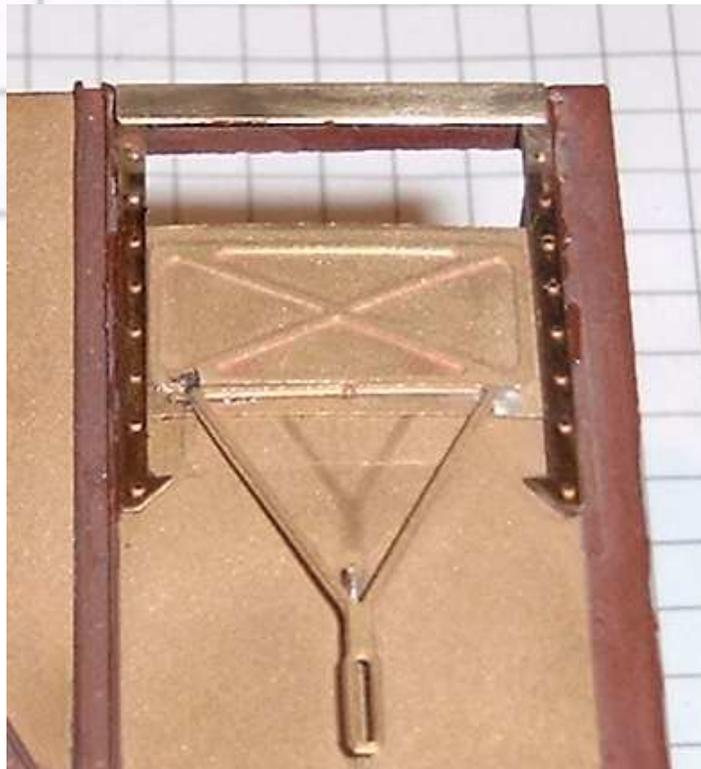


Die Lüfterklappen (3.1) und die Arretierungshebel (5.1) aus dem Grundblech heraustrennen. Die Lüfterklappen sollten an der rechten und linken Seite besonders gut vom Grat entfernt werden, damit Sie später sauber in den Führungen laufen. Die Arretierungshebel nun auf die Lüfterklappen auflöten.

Dazu sind an den Unterseiten kleine Anätzungen.

Achtung !

Die Arretierungshebel ganz genau senkrecht aufbringen, da sonst die die Führung nicht stimmt.



Nach Fertigstellung der Lüfterklappen, werden diese von hinten in die Öffnungen geschoben.



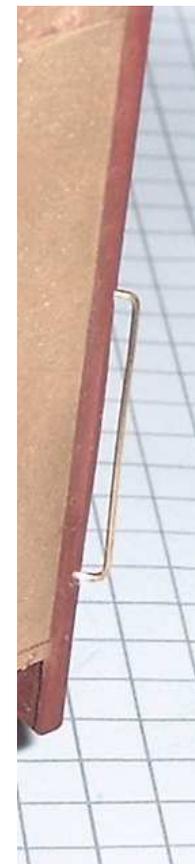
Die Gitter (Teile 13) werden nun von hinten vor die Öffnungen geklebt.

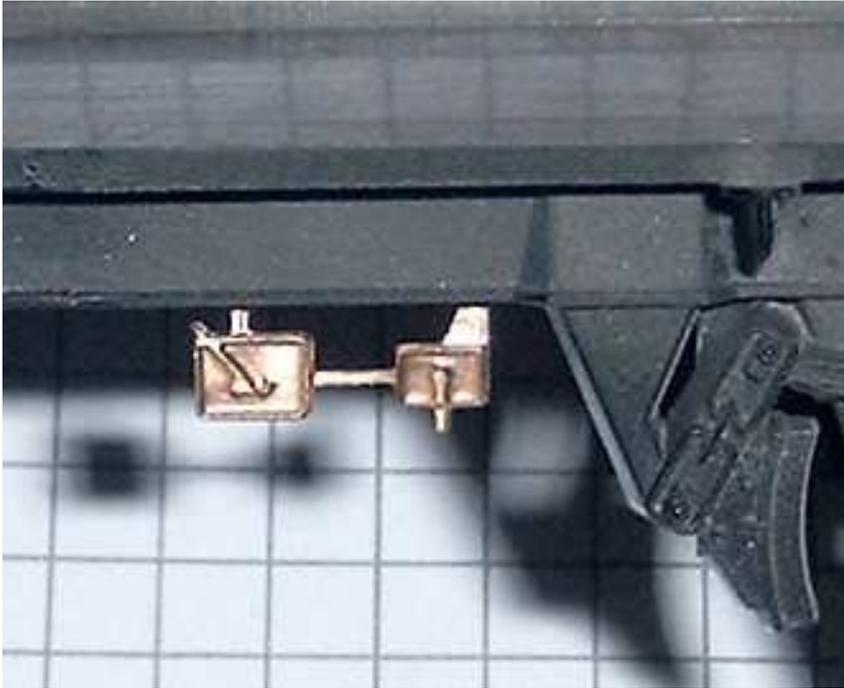


Die Zettelhalter (Teile 14) heraustrennen. Das hintere Blech nach vorne abkanten. Das Gitter aufkleben. Den Zettelhalter in das linke Feld, auf der rechten Seite des Feldes anbringen.

Trenne Sie jetzt die Bohrschablone (Teil 16) heraus und kanten Sie diese im rechten Winkel. Halten Sie die Bohrschablone von unten passend an die Eckrungen an und bohren Sie dann die Löcher in die Eckrungen.

Mit dem beigefügten Messingdraht werden jetzt die Griffe gekantet. Dazu benutzen Sie die Biegeschablone auf dem Rand des Messingbleches mit den Zurüstteilen (gekennzeichnet mit BL 1). Den Messingdraht in das Loch stecken und in Richtung der V-förmigen Aussparung abknicken. Den Messingdraht in den V-förmigen Ausschnitt abknicken. Herausziehen und ablängen. Den Draht in die Löcher der Eckrung einsetzten und soweit hinein schieben, dass Sie noch ca. 2 mm heraus schauen.





Trennen Sie die Bremsbedienhebel (Teil 5.1) heraus. Diese werden auf jeder Seite, jeweils gegenüber am Rahmen befestigt.

Das Dach



Die am Dach angespritzten Lüfterklappen müssen herausgeschnitten werden. Es muss oben ein Rand von mindestens 3 mm stehen bleiben, um das Dach am Aufbau zu befestigen.

Befestigen Sie das Dach am Besten mit einem Tropfen Silicon am Gehäuse. Sollte man das Dach dann später wieder abnehmen müssen, dann geschieht das, ohne ein Teil am Wagenkasten zu zerstören!

Tipps zur Lackierung

Der Grundton des Wagens besteht aus Güterwagenbraun RAL 8012. Des weiteren benötigt man für die Lüfterklappen und die Nietenzüge an den Führungen Weissaluminium RAL 9006 sowie Schwarz RAL 9005.

Nach dem Zusammenbau aller Teile, bis auf die Lüfterklappen und die Nietenzüge, sollte der Wagen braun lackiert werden. Die Lüfterklappen incl. der Arretierungen und die Nietenzüge separat in Weissaluminium lackieren.

Die Arretierungshebel habe ich hinterher mit einem schwarzen „Edding Wasserfest, schwarz“ nachgearbeitet.

Die Bremsbedieneinheit wurde weiss lackiert und die Arretierungshebel mit rotem Edding nachgearbeitet

Des weiteren sind eine Vorbau-Bremserbühne und ein passender Beschriftungssatz in Decal (Nassschiebfolie) bei mir erhältlich.

Ebenso sind die für diesem Bausatz benötigten Farben als Sprühdose (400 ml) oder als 50ml-Gebinde bei mir erhältlich.



**Sollte trotz aller Sorgfalt ein Fehler in der Bauanleitung
aufgetreten sein, informieren Sie mich bitte.**



Technische Änderungen vorbehalten !

Homepage: www.0mobau.de

E-Mail: moog@0mobau.de

Jürgen Moog

Lünener Straße 8b

59379 Selm

Tel.: 02592/7385

FAX: 02592/939955